

Lieber mal Linsensuppe als Kaviar

Mit bereits über 20 Inszenierungen hat die Schaumburger Bühne einen nicht unerheblichen Anteil an den Eigenproduktionen, die von heimischen Gruppen in den vergangenen Jahren auf die Bretter gebracht wurden. Im Vordergrund steht spannungsreiche gute Unterhaltung, bei der auch immer genügend Gelegenheit zum Schmunzeln sowie zum Nachdenken geboten wird. Das gilt ebenfalls für die italienische Komödie „Kaviar und Linsen“, deren Generalprobe am 28. November in der Bergstadt ansteht.

Obernkirchen. In diesem Werk, das vom Regisseur Jürgen Morche für sein Ensemble bearbeitet wurde, steht eine in ärmlichen Verhältnissen aufwachsende Familie im Mittelpunkt. Deren Ernährer schmuggelt sich in Offiziersuniform in feine Kreise ein. Dort führt er angeregte Konversationen und lässt anschließend unbemerkt allerlei Essbares mitgehen. Dank speziell angefertigter Innentaschen ist reichlich Platz vorhanden, um die Angehörigen zu versorgen. Sie müssen weder auf Wein noch auf Kaviar verzichten. Was überflüssig ist, verkauft der befreundete Nachbar. Aber irgendwann kommt einmal der Tag, an dem diese Form der Alltagsbewältigung einer verarmten Familie keinen Spaß mehr bereitet. Fast jeden Tag Kaviar – wer will das schon? Da bekommt man auch schon mal Appetit auf eine einfache Linsensuppe. Der Hausherr beschließt deshalb, ein Wohltätigkeitskomitee zu gründen. Die gezielte Hilfe soll vornehmlich der eigenen Familie zugutekommen. Damit sind neue Verwicklungen verbunden, zumal der Nachbar offenbar ein Auge auf die Frau des „Gründers“ geworfen hat. Die komödiantische Mahlzeit ist gewürzt mit allerlei Zugaben, die vom nächtlichen Spuk, von Irrungen und Verwandlungen bis zu einer Prise Mord reichen. Das Bühnenbild wird dem ärmlichen Milieu der dargestellten Familie angepasst. Die Idee stammt von Janin Pöhler. Sie regte an, leere Obst- und Gemüsekästen zu zerlegen und zu Wandelementen zusammenzufügen. Das Ganze bekommt die nötige Stabilität durch Zusammenschrauben. „Wir befinden uns in der letzten Probenphase. Am Freitag, 28. November, gibt es abends im Forum des Obernkirchener Schulzentrums die Generalprobe“, erklärte Regisseur Jürgen Morche. Am nächsten Tag folgt an gleicher Stelle die Premiere. Inzwischen ist es gute Tradition geworden, dass die Schaumburger Bühne am Silvesterabend im Stadthäger Ratsgymnasium auftritt. Am Sonnabend, 14. März, geht es dann noch nach Rinteln in den Brückentorsaal. Diese Aufführung gehört zum Veranstaltungsangebot des dortigen Kulturrings. sig